Pakt für **Forschung und Innovation**
Durch Bund und Länder gefördert

Keine Innovation ohne Wissenschaft: Für einen starken Pakt für Forschung und Innovation

Vor den Beratungen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) am 4. Dezember appellieren die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Fraunhofer-Gesellschaft, die Helmholtz-Gemeinschaft, die Leibniz-Gemeinschaft und die Max-Planck-Gesellschaft an Bund und Länder, sich neu zum Pakt für Forschung und Innovation (PFI) zu bekennen und damit die unverzichtbare Basis für Erkenntnis, Resilienz, Wertschöpfung und die technologische Souveränität unserer Volkswirtschaft zu sichern.

Der im PFI vereinbarte jährliche Aufwuchs von drei Prozent ist kein Zugeständnis an die Wissenschaft, sondern ein Standortfaktor. Er entscheidet mit darüber, ob Spitzenkräfte, Kapital und Unternehmen in Deutschland bleiben oder hierher kommen. Gerade jetzt, da Deutschland seine wirtschaftliche Stärke zurückgewinnen will, wäre ein Rückschritt das falsche Signal.

Deutschland steht unter hohem Innovationsdruck. Demografischer Wandel, Klimawandel und der geopolitische Wettbewerb um Schlüsseltechnologien sowie die rasante Entwicklung von KI verlangen neue wissensbasierte Lösungen. Die Innovationspolitik von Bund und Ländern setzt hier Prioritäten und macht die Wissenschaft zum Hebel für wirtschaftliche Erneuerung.

Wirkung zu erzielen, ist ein klarer Anspruch an uns selbst. Die fünf Paktorganisationen entwickeln ihre Prozesse entlang ihrer Missionen weiter und stellen sich strategisch auf. Gemeinsam nutzen wir das Paktforum als Reallabor, um mehr Synergien, vertiefte Abstimmung und strukturelle Kooperation zu ermöglichen. Angesichts der massiven Herausforderungen können diese Anstrengungen allerdings nur im Verbund mit den vereinbarten Aufwüchsen des PFI die notwendige Leistungsfähigkeit des Forschungs- und Innovationssystems gewährleisten.

Die Hightech Agenda Deutschland (HTAD) definiert Felder, doch was in ihnen wächst, entscheidet sich an der Leistungsfähigkeit des gesamten Forschungs- und Innovationssystems. Dafür braucht es erkenntnisgetriebene Grundlagenforschung ebenso wie anwendungsorientierte Forschung. Sprunginnovationen lassen sich nicht bestellen, sie wachsen aus freier Forschung und dem Zusammenwirken von Wirtschaft und Wissenschaft. Wer Schlüsseltechnologien nicht selbst entwickeln und betreiben kann, macht sich abhängig. Ein Blick über Europa hinaus zeigt: Andere Wirtschaftsräume investieren enorme Summen in Deep Tech. Hier muss auch Deutschland mithalten können.

Zu Recht bestehen hohe Erwartungen an die Wissenschaft. Um sie zu erfüllen, brauchen wir ein klares Bekenntnis zum Aufwuchs im geltenden PFI bis 2030 und darüber hinaus. Die Beschlüsse der GWK vom Juli lassen für den PFI eine sorgfältige Beratung ohne Zeitdruck zu. Hierzu stehen die Paktorganisationen bereit.

27. November 2026

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft · Fraunhofer · HELMHOLTZ · Leibniz Gemeinschaft · MAX PLANCK GESELLSCHAFT